

Mehrtägige Bodenseefahrt

Eupener Marienchor
geht auf Konzertreise

Eupen. - Mehrtägige Ausfahrten dienen einem besseren Kennenlernen anderer Länder und Kulturen. Gemeinsames Erleben von Natur, Kunst und Kultur fördert auch das Sichwiederfinden im Mitmenschen, vertieft Freundschaften und bildet neue Freunde.

Bei Vereinigungen schmieden sich bei solchen Anlässen die ohnehin schon bestehenden Bindungen noch enger zusammen. »Bessere Freunde werden, neue Freunde finden, alte Freunde aufsuchen!« lautet das Motto der kommenden Konzertreise des Kgl. Marienchors Eupen.

Freudige Erwartung

Am Allerheiligentag, zu früher Stunde, startet der Kgl. Marienchor Eupen eine fünf-tägige Konzertreise zum Bodensee. Konzertierte wird offiziell in Bregenz, Blaichach und Wasserburg; sicherlich wird jedoch auch bei den Besichtigungsfahrten noch mancherorts Chorgesang angestimmt werden.

Vor Ort sieht man den Chorauftritten in freudiger Erwartung entgegen, sind doch die Literatur und die Vielfalt der angekündigten Vortragsprogramme dortselbst nicht alltäglicher Art. Im Kirchenkonzertprogramm erscheinen neben Werken von Poulenc, Orff, Schubert, Bortnjanski, Heinrichs und andere, das »Requiem« und das »O salutaris« von W. Mommer sr., Werke, die in dortigen Kennerkreisen besonderes Interesse erwecken.

Freundschaften

Bei den Saalkonzerten stehen Werke von Kreutzer, Rein, Jannequin, Mirk... , das »Ilsebill« von Weber und das »O che bon echo« von di Lasso auf dem Programm.

Durch im Urlaub entstandene Freundschaften mit Robert Barth-Wehrenalp, Kulturkritiker im Raum Bregenz und ehemaliger Mitorganisator der Bregenzer Seefestspiele und dem Ehepaar Kuntz, Gesangsfreunde aus dem Allgäu, hatte man schnell die notwendigen Organisatoren gefunden.

Dank ihrer Vorarbeit und auf Einladung des »Bodensee-Sängerkreis Lindau« sind drei Konzerte zustande gekommen. Die Fahrt erfolgt in einem Doppeldeckerbus, der am 1. November um 6 Uhr ab Werthplatz startet. Nach mehrstündiger Autobahnfahrt hofft man gegen 17 Uhr in Scheidegg einzutreffen.

Kirchenkonzert

Nach einem kurzen Auffrischen geht es dann schon ab zur St. Gallus-Kirche in Bregenz. Dort findet um 19.30 Uhr ein Kirchenkonzert im Rahmen der Festlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen der Pfarre St. Gebhard statt.

Die Kirche ist ein kleines barockes Kunstwerk mit bemaltem Gewölbestück und Fresken; sie ähnelt sehr einer Saalkirche und verspricht eine wunderbare Klangwiedergabe. Der zweite Tag steht ganz im Zeichen touristischer Sehenswürdigkeiten. Besichtigungen und Führungen liegen an: Wieskirche, Neuschwanstein und Füssen. Den Ausklang an diesem Tag wird ein Allgäuer Abend bilden. Nach Besichtigung der Skiflugschanze Oberstdorf am 3. Tag, wird der Chor am Abend beim Sängertreffen mit dem Blaichacher Sängerbund mitwirken.

Heimfahrt

Der Samstag ist eingangs wiederum der Erforschung der Natur und Umgebung gewid-

met; Bodensee und Umfeld stehen an: Bregenz, dann längs dem See zu den Rheinfällen nach Schaffhausen, Konstanz, Seeüberfahrt nach Meersburg.

Im Spätnachmittag liegt dann auf Einladung des »Bodensee-Sängerkreis Lindau« die Fahrt nach Wasserburg an, zur Teilnahme am dortigen Internationalen Chorkonzert.

Sonntag früh, nach dem Frühstück, tritt der Chor die Heimfahrt an. Auf der Rückfahrt wird der romantischen Stadt Rothenburg o.d. Tauber ein Besuch abgestattet. Gegen 19 Uhr hoffen die Choristen und ihre Damen wieder wohlbehütet, gesund und munter in Eupen einzutreffen.

Geschenke

Das Grenz-Echo wünscht dem Chor und den Mitfahrenden eine gute Fahrt, erfolgreiche Konzertauftritte und eine gute Wiederkehr.

Auf der Hinfahrt befördern die Chorverantwortlichen in ihrem Reisegepäck mehrer Geschenke der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sie bei offiziellen Empfängen weiterreichen. Minister Wilfried Schröder wird die Sänger nach ihrer Rückkehr zu einem Mittagsgespräch empfangen.

Wir dürfen den Chor erst wieder im Monat Dezember vernehmen: am 2. Dezember beim Weihnachtsfest der Behinderten im Kolpinghaus, am 9. Dezember bei einem Konzert in Malmédy, am 15. Dezember bei einem Konzert in Richelle bei Visé. Am 17. Dezember singen sie im Rahmen der Reihe »Weihnachten in der Stadt« und traditionsgemäß verläuft ihr Weihnachtsprogramm: Hospital, Garnstock und Klosterkirche.

Brah



Mit viel Fleiß stellten die 16 Schüler der 6. Klasse der Gemeindeschule von Montzen eine Ausstellung über die Kontinentalverschiebung und den Vulkanismus zusammen.

Themenausstellung der Montzener Gemeindeschule

Die 6. Klasse erforscht
die Kontinentalverschiebung

Montzen. - Seit sechs Jahren widmen sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Montzener Gemeindeschule im September und Oktober einem besonderen Thema. Schon vor den großen Ferien wird das Thema abgesteckt, damit jeder den Urlaub zur Dokumentationsbeschaffung nutzen kann.

Was da zusammen kommt und dann im Unterricht analysiert wird, ist nicht nur für die Kinder selber eindrucksvoll. Auch die Erwachsenen lassen sich im Rahmen einer kleinen Ausstellung gerne über das Erreichte informieren und die jungen Forscher sind ganz stolz, ihr gesammeltes Wissen einem größeren Publikum vorführen zu können.

Vulkanismus

Klassenlehrer Raymond Esser hatte die Idee zu dieser Tätigkeit und wird von seinen Kolleginnen Valérie Segond und Marie-Jeanne Radermekker assistiert.

Nach den bisher behandelten Themen Umwelt, Wald, Wasser, Meer und Luft stand dieses Mal die Erde im Mittelpunkt. Und hier besonders der Vulkanismus und die Kontinentalverschiebung.

Zur Eröffnung ihrer Ausstellung konnten die Kinder den Schulschöffen Léo Gielen und Dechant Alfons van Melssen besonders willkommen heißen. Dazu die Eltern und Verwandten und noch beachtlich viele weitere Besucher, davon nicht wenige ehemalige Schüler.

Bevor Léo Gielen das Band durchschnitt, würdigte er diese Aktion, die längst den Status einer »Education Populaire«, einer volksnahen Erziehung angenommen habe; was für die Qualität des Unterrichts vor Ort Zeugnis ablege.

Gerne habe man seitens der Gemeindeverwaltung hierzu den großen Sitzungssaal des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt. Auch sei man nicht wenig stolz darüber, daß

diese Ausstellung später noch in Pannesheydt zu sehen sein werde, wo die Kinder ihr Wissen im Altenheim auch den Omas und Opas der Gemeinde vorführen werden. Sogar nach Welkenraedt sei die Ausstellung eingeladen worden. Auch dort wird sie ein Tag lang zu sehen sein.

Die acht ausstellenden Mädchen und acht Jungen hatten wirklich monatelang alle erreichbare Literatur studiert und mit Feuereifer Dokumentation zusammengetragen, um auf die Detailthemen eine Antwort geben zu können.

Insgesamt 30 klar gegliederte Themen wurden dabei behandelt. Gemeinsam wurde ein Planetenmodell gebaut und eine sehenswerte Mineralsammlung zusammengetragen. Da kamen die Erwachsenen nicht nur ins Staunen, auch ihnen wurde noch so manches bisher Unbekannte nähergebracht.

A.J.



Werner Brüll, Kassierer, Helmut Brüll, Schriftführer und Heribert Kever, Vorstandsmittglied (v.l.n.r.) haben die Mehrtagesfahrt des Marienchors organisiert.

Föderation Ostbelgien

Einstufung der Ensembles

Eupen. - Am Sonntag, dem 5. November, findet in Eupen (Spielmannszüge und Drum-Bands) und Kelmis (Kammermusik sowie Unterhaltungs- und Volksmusik) die Einstufung der Ensembles statt. Insgesamt 14 Vereine nehmen in diesem Jahr an dieser Veranstaltung teil.

Somit steht also wieder ein musikalischer Höhepunkt in Ostbelgien bevor, dem alle Musikliebhaber mit Spannung und Freude entgegensehen.

Nachstehend das Programm dieser Veranstaltung, zu der Föderation alle herzlich einlädt.

Eupen, Planenhalle

a) Spielmannszüge und Drum-Bands

9.30 Uhr: Kgl. Spielleuteverein Raeren (2. Kategorie).

10.00 Uhr: Drum-Band Kettinis (1. Kategorie).

10.30 Uhr: Tambourkorps Elsenborn (Exzellenzklasse).

11.30 Uhr: Bekanntgabe der Resultate.

Kelmis, Patronage

b) Kammermusik

13.00 Uhr: Gitarren- und Singkreis Nota Bene Eupen (1. Kategorie).

13.30 Uhr: Kammermusikensemble Raeren (Holzbläser) (Exzellenzklasse).

14.00 Uhr: Blechbläserensemble Quattro lamiere (Exzellenzklasse).

14.30 Uhr: Kgl. Mandolinorchester Eupen 1923 (Exzellenzklasse).

15.00 Uhr: Kammermusikensemble Raeren (Blechbläser) (Ehrendivision).

15.30 Uhr: Brass Quintett der Ostkantone (Höchststufe).

c) Unterhaltungs- und Volksmusik

16.30 Uhr: Kgl. Salon- und Unterhaltungsorchester Kelmis (1. Kategorie).

17.15 Uhr: Sing- und Spielgemeinschaft Frohsinn Nidrum (1. Kategorie).

18.00 Uhr: Accordiola St.Vith (1. Kategorie).

18.45 Uhr: Eifeler Musikanten (1. Kategorie).

19.30 Uhr: Warchetaler Blasmusik (1. Kategorie).

20.30 Uhr: Bekanntgabe der Resultate.



Bischof Houssiau besuchte BRF-Funkhaus

Anlässlich der Dreihundertjahrfeier der Pfarre St. Nikolaus in Eupen besuchte Bischof Albert Houssiau mit dem Bischöflichen Rat die von Dr. Alfred Minke ausgerichtete Jubiläumsausstellung unter dessen Führung.

Aus diesem Grund fand die wöchentliche Ratssitzung im Eupener Pfarrhaus statt. Im Nachmittag stattete der Bischof mit seinen engsten Mitarbeitern dem neuen Funkhaus des BRF einen zweistündigen Besuch ab.

BRF-Direktor Hans Engels begrüßte die Gäste und führte sie durch das Haus. Unser Foto zeigt v.l.n.r. Hans Engels, Bischofsvikar Dr. Aloys Jousten, Bischof Albert Houssiau und Generalvikar Dr. Karl Gatzweiler.